

**Taufgottesdienst am 25. Juli 2021
zum 8. Sonntag nach Trinitatis**



Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Eph 5,8b.9

Musik

Begrüßung

Lied: Er weckt mich alle Morgen (EG 452)

Er weckt mich alle Morgen; / er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag empor,
dass ich mit seinem Worte/ begrüß' das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.

Er spricht wie an dem Tage, / da er die Welt erschuf.
Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf!
Das Wort der ewigen Treue, / die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue / so wie ein Jünger hört.

Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht,
verheißen und erfüllen, / damit mir nichts gebricht;
will vollen Lohn mir zahlen, / fragt nicht, ob ich versag'.
Sein Wort will helle strahlen, / wie dunkel auch der Tag

Votum

➤ Gemeinde: *Amen*

Psalm 48 (Frauen und Männer im Wechsel)

Groß ist der HERR und hoch zu rühmen
in der Stadt unsres Gottes, auf seinem heiligen Berge.

Schön ragt empor sein Gipfel,
daran sich freut die ganze Welt

Wie wir's gehört haben, so sehen wir's
an der Stadt des HERRN Zebaoth,
an der Stadt unsres Gottes:
Gott erhält sie ewiglich. Sela.

Gott, wir gedenken deiner Güte
in deinem Tempel.

Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
bis an der Welt Enden.

Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

Es freue sich der Berg Zion,
und die Töchter Juda seien fröhlich
um deiner Rechte willen.

Ziehet um den Zion herum und umschreitet ihn,
zählt seine Türme;

habt gut acht auf seine Mauern, durchwandert seine Paläste,
dass ihr den Nachkommen davon erzählt:

Dieser ist Gott, unser Gott für immer und ewig.

Er ist's, der uns führet.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Gebet

➤ Gemeinde: *Amen*

Lied: Ich möcht, dass einer mit mir geht (EG 209,1-3)

1 Ich möcht', dass einer mit mir geht, / der's Leben kennt, der mich versteht, / der mich zu allen Zeiten kann geleiten. / Ich möcht', dass einer mit mir geht.

2 Ich wart', dass einer mit mir geht, / der auch im Schweren zu mir steht, der in den dunklen Stunden mir verbunden. / Ich wart', dass einer mit mir geht.

3 Es heißt, dass einer mit mir geht, / der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. / Es heißt, dass einer mit mir geht.

Taufevangelium

➤ Gemeinde: *Halleluja*

Glaubensbekenntnis

Lied: Er hält die ganze Welt in seiner Hand (EG 619)

(Dazu holen die Kinder das Taufwasser.)

Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Er hält die ganze Welt in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Gott hält die Großen und die Kleinen in seiner Hand. Gott hält die Großen und die Kleinen in seiner Hand. Gott hält die Großen und die Kleinen in seiner Hand. Gott hält die ganze Welt in seiner Hand.

Er hält die Jungen und die Alten in seiner Hand. Er hält die Reichen und die Armen in seiner Hand. Er hält alle Menschen in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Er hält auch Felix Karst in seiner Hand. Er hält die Mutter und den Vater in seiner Hand. Er hält die ganze Familie in seiner Hand. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Taufe von Felix Karst

Lied: Vergiss es nie

Vergiss es nie: / Dass du lebst, war keine eigene Idee, / und dass du atmest, kein Entschluss von dir. / Vergiss es nie: / Dass du lebst, war eines anderen Idee, / und dass du atmest, / sein Geschenk an dich.

Refr: Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, / keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied / in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, / ein genialer noch dazu.

Du bist du, / das ist der Clou, / du bist du. / Ja, du bist du.

Vergiss es nie: / Niemand denkt und fühlt / und handelt so wie du, / und niemand lächelt so, wie du's grad tust. / Vergiss es nie: / Niemand sieht den Himmel ganz genau / wie du, und niemand hat je, / was du weißt gewusst. *Refr.:* Du bist gewollt ...

Predigt

Lied: Herr dein Wort, die edle Gabe (EG 198)

1 Herr, dein Wort, die edle Gabe, / diesen Schatz erhalte mir;
denn ich zieh es aller Habe / und dem größten Reichtum für.
Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten, / worauf soll der Glaube ruhn?
Mir ist's nicht um tausend Welten, / aber um dein Wort zu tun.
2 Halleluja, Ja und Amen! / Herr, du wollest auf mich sehn,
dass ich mög in deinem Namen / fest bei deinem Worte stehn.
Lass mich eifrig sein beflissen, / dir zu dienen früh und spat
und zugleich zu deinen Füßen / sitzen, wie Maria tat.

Fürbitten – Stille – Glockengeläut – Vaterunser

Lied: Segne und behüte (EG 562)

1 Segne und behüte / uns durch Deine Güte, / Herr, erhebe Dein
Angesicht / über uns und gib uns Licht.
2 Schenk uns Deinen Frieden / alle Tag hienieden, / gib uns Deinen
guten Geist, / der uns stets zu Christus weist.
3 Amen, Amen, Amen! Lobet all den Namen / unsers Herren Jesus
Christ, / der der Erst und Letzte ist.

Schlusswort und Segen

➤ Gemeinde: *Amen, Amen, Amen.*

Musik
